Rolf Harbeck begonnen, der die Hauptschriftleitung auf eigenen Wunsch spätestens zum Jahresende 2014 nach dann elf Jahren abgeben will. Mit Prof. Dr. Mark Vetter, Professor für Kartographie und Geovisualisierung an der Hochschule Karlsruhe und geschätzter Kollege, haben wir nun einen ausgezeichneten Nachfolger für die Hauptschriftleitung gefunden. Der Übergang der Hauptschriftleitung und die Neuausrichtung der Redaktionsarbeit auch unter Beteiligung weiterer – teilweise noch zu gewinnender – Ressort-Schriftleiter wird durch das Redaktionsteam, dem Prof. Dr. Frank Dickmann als zweiter Schriftleiter weiterhin angehört, bereits vorbereitet und sukzessive umgesetzt.

Der Ehrenschriftleiter der KN, Prof. Dr. Jürgen Dodt hat die Redaktionsverantwortung für die Rubrik *Geoinformation aktuell* nach acht Jahren auf eigenen Wunsch abgegeben. Er hatte zuvor von 1988 bis 2002 die Hauptschriftleitung dieser Zeitschrift inne und ihm sei hiermit nochmals für seine unermüdliche und erfolgreiche Arbeit für die KN gedankt. Ab dieser Ausgabe der KN zeichnet nun *Dipl.-Ing. Andreas Gollenstede*, den ich seit vielen Jahren durch die Zusammenarbeit im Fachgebiet Kartographie an der Jade Hochschule in Oldenburg kenne und schätze, für diese Rubrik verantwortlich.

Wir wünschen seitens des Vorstands der DGfK Mark Vetter und Andreas Gollenstede viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe und ich darf Sie an dieser Stelle ausdrücklich um Unterstützung des gesamten Redaktionsteams in diesem anspruchsvollen Ehrenamt bitten.

Ich würde mich freuen, Sie im Rahmen des 62. Deutschen Kartographentages in Hamburg wieder zu treffen und wünsche nochmals Alles Gute für 2014 im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V. (DGfK) – Gesellschaft für Kartographie und Geomatik

Manfred Weisensee, Hude
Präsident der DGfK

■ DGfK-Sektion Mecklenburg-Vorpommern

Erstmaliger Abschluss der Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie in Mecklenburg-Vorpommern

Nach ihrer dreijährigen Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie erhielten 18 Auszubildende aus Mecklenburg-Vorpommern am 16. August 2013 ihre Prüfungszeugnisse. In einem besonders feierlichen Rahmen beendeten in Mecklenburg-Vorpommern sechs Geomatiker/innen und zwölf Vermessungstechniker/innen ihre Ausbildung, die erstmalig nach der im Jahr 2010 in Kraft getretenen Ausbildungsverordnung durchgeführt wurde. Gemeinsam mit ihren Ausbildern, Prüfern, Lehrern, Vertretern von Fachverbänden sowie Angehörigen und Freunden hatten sie sich dazu im Festsaal der Kunst- und Musikschule ATARAXIA in Schwerin eingefunden.

Der Festredner, Staatssekretär Thomas Lenz im Ministerium für Inneres und Sport, würdigte die erbrachten Prüfungsleistungen. Seine Ausführungen zur wachsenden Bedeutung des Vermessungs- und Geoinformationswesens sowohl in der öffentlichen Verwaltung als auch für die wirtschaftliche Entwicklung in der gewerblichen Wirtschaft fanden

große Aufmerksamkeit. Sein besonderer Dank galt den Ausbildern in den 25 Ausbildungsstellen des Landes. Hier absolvieren gegenwärtig weitere 20 Auszubildende ihre Ausbildung zum Vermessungstechniker und 12 Auszubildende ihre Ausbildung zum Geomatiker.

Horst Menze, Leiter des Amtes für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen im Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern, das die Ausbildung im Land als zuständige Stelle koordiniert, wünschte den jungen Absolventinnen und Absolventen für ihren beruflichen Weg viel Erfolg. Er verband dies mit dem Hinweis, die berufsbegleitende Fortbildung nicht zu vernachlässigen. Jörg Schaffer, Schwerin

■ Ravenstein-Förderpreis 2013 verliehen

Zur Förderung des beruflichen und wissenschaftlichen Nachwuchses in der Kartographie vergibt die Kartographie-Stiftung Ravenstein jedes Jahr den Ravenstein-Förderpreis. Er wird – ganz im Sinne der Stifterin, Frau Helga Ravenstein (†1995) – in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der DGfK verliehen. In diesem Jahr fand die Preisverleihung nicht, wie

üblich, im Rahmen des Deutschen Kartographentages statt, sondern unter der Schirmherrschaft des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) in Frankfurt.

Am 24. September 2013 wurden im Sitzungssaal der Villa Mumm in Frankfurt am Main die Förderpreise der Kartographie-Stiftung Ravenstein des Jahres 2013 verliehen. Als Hausherr der Villa Mumm und Präsident des BKG eröffnete Prof. Dr. Hansjörg Kutterer die feierliche Preisverleihung und brachte damit die Kontinuität in der Unterstützung des Förderpreises durch das BKG zum Ausdruck. Die Veranstaltung war gut besucht. Es zeigte sich, dass die letztjährigen Bemühungen des Vorstandes und der Jury erfolgreich waren: Zwanzig junge Geomatiker/-innen und Studierende der Berufe der Geoinformationstechnologie waren dem Aufruf zur Teilnahme gefolgt. Die Jury erhielt ein beeindruckendes Zeugnis der Entwicklung der Kartographie und musste sich entscheiden. Alle Preisträger, zum Teil in Begleitung mit ihren Ausbildern, Firmenvertretern und Eltern, waren der Einladung gefolgt und konnten eine feierliche Preisverleihung erleben.

Zunächst wurde durch den Vorsitzenden der Kartographie-Stiftung Ravenstein, Dr. Horst Schöttler, die Entwicklung der Stiftung dargelegt. Besondere Wertschätzung brachte der Vortrag von Rechtsanwalt Claus Vester zum Ausdruck, der als Vertreter der Mutterstiftung die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Förderpreis maßgeblich lenkt. Die Entwicklung des Förderpreises kann somit nicht nur aufgrund des zunehmenden Interesses des Nachwuchses, sondern auch durch attraktive Preise als sehr positiv charakterisiert werden.

Die Moderation der Vorstellung der Arbeiten übernahmen Dipl.-Geograph Dirk Zellmer und Dipl.-Ing. Wolfgang Kolb als Vertreter der Jury. Dabei differenzierte die Jury Arbeiten von Auszubildenden und von Studierenden. Insgesamt konnten sich alle

v.l.n.r.: Marie-Sophie Dobbert (ausgezeichnet als Jahrgangsbeste, Geomatikerin); Horst Menze (Direktor des Landesamtes für innere Verwaltung M-V); Sabine Garlip (Prüfungsausschussvorsitzende Vermessungstechniker); Mirko Engler (Prüfungsausschussvorsitzender Geomatiker), Sandra Kopittke; Florian Nack (beide ausgezeichnet für sehr gute Leistungen, Geomatiker); Thomas Lenz (Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport M-V); René Strübing (ausgezeichnet als Jahrgangsbester, Vermessungstechniker) (Foto: Thomas Günther)